



**Strahlenschutz am Bodensee e.V.**

**Mobilfunk** ist aus dem modernen Leben fast nicht mehr wegzudenken.

Doch sowohl Handynutzer, Anlieger von Mobilfunkbasisstationen und Nachbarn von Schnurlostelefonbenutzern werden in ihrem **Recht auf vorsorglichen Gesundheitsschutz nach GG Art. 2 + 20** massiv eingeschränkt.

**Baubiologen, Ärzte und unabhängige Studien** liefern genügend Hinweise für **gesundheitliche Risiken**: Störungen der Hirnfunktionen, Fruchtbarkeit, Immunabwehr, eine erhöhte Krebsrate, Öffnen der Blut-Hirnschranke mit erhöhter Durchlässigkeit für Schadstoffe ...

**Die geltenden Grenzwerte** von 1997 und die SAR-Werte von Handys **schützen nur** vor einer **übermäßigen Erwärmung des Körpers**, nicht aber **vor Gesundheitsschäden!**

Besonders belastend sind die häuslichen Dauersender wie **DECT-Schnurlos-Telefone, Funk-Babyphone, W-LAN** und **Bluetooth**.

Die staatlichen Grenzwerte und das Baurecht **räumen den Netzbetreibern mehr Freiheiten ein als den betroffenen** und oft schon **erkrankten BürgerInnen**.

Schadenersatzforderungen treffen die **Verpächter von Mobilfunkbasisanlagen** und nicht die Betreiber! Uns ist kein Unternehmen bekannt, das die unabsehbaren langfristigen Schäden durch Mobilfunk versichert!

**Immobilien verlieren in der Umgebung von Mobilfunkantennen an Wert.**



**Strahlenschutz am Bodensee e.V.**

Die rasant fortschreitende, in ihren **Risiken** und Auswirkungen auf Mensch und Umwelt **nicht abschätzbare Funk-Technologie** (wird deswegen von den großen Versicherern nicht versichert!) , **stellt durch die momentane Gesetzeslage** und die massive Vorgehensweise der Mobilfunkbetreiber **eine besondere Herausforderung dar und erfordert eine starke Gemeinsamkeit** und sachorientierte Haltung.

**Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt**

- **die Bevölkerung über Risiken durch gesundheitsschädliche, elektromagnetische Felder** (auch als "Strahlung" bekannt) **aufzuklären** und über individuelle Schutzmöglichkeiten zu informieren. Insbesondere geht es dabei um gepulste, hochfrequente Strahlen wie sie bei **Mobilfunk-Sendeanlagen, Handys, DECT-Schnurlos-Telefonen und W-LAN** vorkommen.
- Der Verein erklärt sich solidarisch mit den vielen **Ärzteinitiativen**, die **"...den weiteren Ausbau der Mobilfunknetze für bedenklich halten** und fordern, dem Schutz von Leben und Gesundheit von uns allen wieder den gebührenden grundgesetzlich garantierten Wert einzuräumen und sofort zu handeln..."
- **Unterstützung** und Förderung aller Maßnahmen, um eine **Vermeidung oder Minimierung der Strahlenbelastung zu erreichen** (z.B. Pilotprojekt Bodensee).



**Strahlenschutz am Bodensee e.V.**

**Anmeldung** für eine Mitgliedschaft im Verein **Strahlenschutz am Bodensee e.V.**

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

Der **Mindestbeitrag** pro Jahr beträgt € 20,-

Den Jahresbeitrag von \_\_\_\_\_ € werde ich erstmals für das Jahr 20 \_\_ \_\_ entrichten.

Mit der Abbuchung von meinem Konto (bis auf Widerruf) bin ich einverstanden:

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Bankverbindung, BLZ: \_\_\_\_\_

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_

Ort/Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Beitrittserklärung senden Sie bitte an:

**Strahlenschutz am Bodensee e.V.**

Fax +49 (0) 7532 - 7893 oder

Postfach 11 33, 88701 Meersburg

www.strahlenschutz-am-bodensee.de

**Danke** für Ihre Unterstützung unserer Arbeit, für eine gesündere Zukunft unserer Kinder!

Wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen möchten, bedanken wir uns herzlich. Wünschen Sie eine Spendenbescheinigung, vermerken Sie das bitte auf Ihrer Bankanweisung. Bankverbindung: Strahlenschutz am Bodensee e.V. Volksbank Überlingen BLZ 690 618 00, Konto 608 500 03